

## «Raschere Integration»



Fadila Coralic von der SP kandidiert für den Nationalrat

Die Zugerin Fadila Coralic will nach Bern und kandidiert für den Nationalrat.

*Fadila Coralic, weshalb haben Sie sich für eine Kandidatur als Nationalrätin entschieden?*

**Fadila Coralic:** Ich finde es toll, dass die SP in Kanton Zug als Erste eine Migrantinnen- und Migranten-Liste eingeführt hat. Es ist wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund in der Politik enga-

**National- und Ständeratswahlen**  
18. Oktober 2015



gieren. Auch sollten mehr Frauen in der Politik mitreden.

*Was sind Ihre drei wichtigsten Themen, für die Sie sich im Nationalrat einsetzen würden?*

**Coralic:** Als Mutter ist es mir wichtig, dass Familien entlastet werden – zum Beispiel durch Kinderzulagen und mit bezahlbarem Wohnraum. Vor allem alleinerziehende Elternteile, denn für sie ist das Armutsrisiko am höchsten. Asylsuchenden und Flüchtlingen sollen mehr Möglichkeiten zur Integration geboten werden, etwa durch Sprachkurse und eine raschere Integration in den Arbeitsmarkt, damit sie schneller auf eigene Kosten leben und ihre Wünsche verwirklichen können. Langfristig wird dadurch auch der Staat entlastet. Gleichberechtigung in Erziehungsfragen ist mir ebenfalls ein Anliegen. Auch Väter sollten sich beteiligen. Dazu müssen Möglichkeiten geschaffen werden, zum Beispiel durch einen Vaterschaftsurlaub und flexiblere Arbeitszeitmodelle.

*Zug stellt drei Nationalräte, und alle kandidieren wieder. Wie beurteilen Sie Ihre Wahlchancen?*

**Coralic:** Mir ist es wichtig, dass die SP Kanton Zug mit einem Sitz in Bern präsent ist. Bisher wird der Kanton Zug nur durch bürgerliche Politiker vertreten. Das soll sich ändern.

*Weshalb sollen die Zuger ausgerechnet Sie wählen?*

**Coralic:** Dazu möchte ich ein chinesisches Sprichwort zitieren: «Eine Generation baut die Strasse, auf der die nächste fährt.» Ich bin jung und würde mich mit Energie und Engagement in meine politische Aufgabe einbringen. Ich denke langfristig und will den Anliegen der nächsten Generation Sorge tragen.

**PERSÖNLICH**

Fadila Coralic (36) ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie wohnt in Zug und ist als Mutter, Hausfrau und Bürokauffrau tätig.

## KLARSTELLUNG

### Korrekte Homepage

red. In der Rezension «Rötlersterben: Der Kleinstadtkrimi» vom 2. September wurde eine unvollständige Homepage veröffentlicht. Die Homepage heisst korrekt: [www.knapp-verlag.ch](http://www.knapp-verlag.ch). Der Roman erscheint am 18. September. Er kann über diese Homepage und im Buchhandel bezogen werden.

# Der Stieremärt feiert Jubiläum

**ZUG** Zum 125. Mal werden am Mittwoch und Donnerstag Stiere bewertet und zum Kauf angeboten. Erwartet werden rund 250 Stiere- und Tausende von Besuchern.



Der Stieremärt findet dieses Jahr zum 125. Mal statt. Wie immer auf dem Areal der Stierenstallungen in Zug. Bild Dominik Hodel

haz/red. Der Zuger Stierenmarkt bildet auch dieses Jahr den Auftakt zu den Herbstmärkten fürs Braunvieh. Für die Zuger Bevölkerung und viele Braunviehzüchter ist er ein absolutes Muss. Stadt und Land treffen sich am Stieremärt. Rund 250 Zuchtstiere werden am 125. Zuger Stierenmarkt vom Mittwoch und Donnerstag ausgestellt. Die Palette reicht vom acht Monate alten «Muneli» über die zweijährigen Stiere bis zum ausgewachsenen Altstier mit über einer Tonne Lebendgewicht.

### Ausstellung, Markt, Wettbewerb

In diesem Jahr sind 158 Original-Braunvieh-Stiere und 122 Stiere mit mehr oder weniger Brown-Swiss-Blut angemeldet. Für Züchter und Händler ist der Zuger Markt der wichtigste Ort für den Kauf eines Stieres. Höhepunkt ist die Siegerparade am Mittwochnachmittag mit anschliessender Mister-Wahl. Aus den erstrangierten Stieren der Braunvieh-Abteilungen und der Original-Braunvieh-Abteilungen wird je ein «Mister ZM» sowie ein «Junior-Mister ZM» erkoren. Zusätzlich wird im Rahmen eines Spezialwettbewerbs der Titel «Mister Genetik» für OB und Braunvieh vergeben. Ausgezeichnet wird der Stier mit dem höchsten Gesamtzuchtwert (GZW), der in der Abteilung einen Podestplatz (Rang 1-3) belegt hat. Als weiterer Spezialwettbewerb wird ein Betriebscup durchgeführt, bei welchem die besten drei Aussteller mit einem Spezialpreis ausgezeichnet werden. Teilnahmeberechtigt sind Stierzüchter, die mindestens drei Stiere ausstellen

### Säulirennen und Ponyreiten

Der Zuger Markt bietet auch Unterhaltung für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung. Neben den imposanten Stieren herrscht an den Marktständen buntes Treiben. Nervenkitzel gibt es beim Wetteinsatz an den Säulirennen. Für die jüngsten Besucher ist ein Tierhof eingerichtet. Dort können die Kinder Schafe, Ziegen sowie verschiedene Kleintiere hautnah erleben. Weiter findet wieder das beliebte Gratis-Ponyreiten statt. Überdies gibt es am Mittwochnachmittag eine Autogrammstunde mit EVZ-

Spielern. Die Festwirtschaft wird von der Schöpfer Gastronomie geführt. Neben den traditionellen Menüs werden speziell am Abend auch neue Schweizer Gerichte wie etwa Ochs am Spieß angeboten.

Zur Zuger Marktatmosphäre gehört neben der musikalischen Unterhaltung sicher auch ein «Stierenkafi». Auf dem Areal sorgt eine Milch-Bar für kühle Erfrischung. Am Mittwohabend spielt im Festzelt das Echo vom Gätterli zum Tanz auf. Am Donnerstagabend sorgt die Band Dustyboots für Stimmung. Zudem ist an beiden Abenden Barbetrieb. Der Eintritt für die musikalische Unterhaltung am Abend ist frei. An der Auktion am Donnerstag gelangen ab 13 Uhr rund 40 hochwertige Zuchtstiere zur Versteigerung. Zur Hauptsache werden hochtrachtige Rinder und frisch gekalbte Jungkühe angeboten.

Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist empfohlen. Die Haltestelle Schutzeleng der Zuger Stadtbahn liegt direkt neben dem Ausstellungsareal. Wer trotzdem mit dem Auto anreist, benutzt öffentlichen Parkplätze in der Umgebung des Marktareals.

## Programm des 125. Stieremärts

**JUBILÄUM** red. Der Stieremärt findet heuer zum 125. Mal auf dem Areal der Stierenstallungen in Zug statt. Wie immer haben die Organisatoren ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt.

### Mittwoch, 9. September

9.30 Uhr: Eröffnung Ausstellung, Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube (Dauerkarte 10/Tageskarte 8 Franken); 10 bis 18.30 Uhr: SMP-Milchbar geöffnet; 13 bis 17 Uhr: Gratis-Ponyreiten für Kinder; 13 bis 13.30 Uhr: Säulirennen: 2 Läufe; 14 Uhr: Stierenvorführung/Ehrungen mit Vorführung aller Abteilungssieger, Beurteilung Zuchtsammlungen, Ehrung Mister Genetik BV und OB Betriebscup, Wahlen Mister ZM, Ehrung der Besitzer von Stieren mit Goldmedaille;

15.30 bis 16.30 Uhr: Autogrammstunde mit EVZ-Spielern; 17.30 bis 18 Uhr: Säulirennen: 2 Läufe; 19 Uhr: Schliessung der Ausstellungs-räume und des Tierhofs; 19 bis 0.30 Uhr: Musik: Echo vom Gätterli (Festwirtschaft mit Barbetrieb).

### Donnerstag, 10. September

9.30 Uhr: Eröffnung Ausstellung, Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube; 9.30 bis 16.30 Uhr: SMP-Milchbar geöffnet; 13 Uhr: Auktion mit trächtigen Rindern und frischgekalbten Kühen; 13 bis 16.00 Uhr: Gratis-Ponyreiten für Kinder; 16 bis 16.30 Uhr: Säulirennen: 2 Rennläufe; 18 Uhr: Schluss Ausstellung und Tierhof; 18 bis 18.30 Uhr: Säulirennen: 2 Läufe; 20 bis 0.30 Uhr: Musik: Dustyboots (Festwirtschaft mit Barbetrieb).

## Zu kurze Container kosten viel Geld

**BUNDESGERICHT** Die Stadt Zug und drei Transportunternehmen sollen LSVA-Rückerstattungen von 350 000 Franken zurückzahlen. Wegen ein paar Zentimetern.

sda. Unbegleiteter kombinierter Verkehr heisst die Methode, mit welcher der Zuger Kehrrecht zur Verbrennung spedit wird. Das heisst nichts anderes als: Der Müll wird in Container geladen, diese gelangen per Lastwagen zum Bahnhof und damit auf die Schiene, und am Zielort wird – falls nötig – nochmals auf Lastwagen umgeladen. Für die Strecken auf der Strasse ist es möglich, die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) zurückzuerlangen. Dies haben die Transportunternehmen und die Stadt Zug in den Jahren 2007 bis 2011 getan. Doch nun fordert die Eidgenössische Zollverwaltung das Geld zurück. Und sie soll es auch erhalten, wie das Bundesgericht entschieden hat.

### Wenige Zentimeter fehlen

Die Container, in denen der Zuger Müll zu den Kehrrechtverbrennungsan-

lagen gefahren wurde, sind nämlich 156 beziehungsweise 251 Millimeter zu kurz. Die entsprechende Regelung schreibt klar vor, dass die 23 Franken pro Container nur erstattet werden, wenn der Ladebehälter mindestens 5,5 Meter lang ist. Das Bundesverwaltungsgericht hatte die Beschwerde der Transporteure gegen die Rückerstattung der LSVA gutgeheissen. Es begründete seinen Entscheid damit, dass «sachfremde» Gründe für die Bestimmung der notwendigen Länge vorlägen.

### Solidarische Haftung

Das Bundesgericht hat die entsprechenden Entscheide nun aufgehoben. Die durch den Bundesrat getroffene Regelung lasse sich technisch begründen und sei auf EU-Konformität ausgerichtet. Die Transporteurinnen haften solidarisch für den ganzen Betrag. Ob der Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen für den gesamten Betrag leistungspflichtig ist, muss das Bundesverwaltungsgericht entscheiden. Das Bundesgericht hat die Beschwerde des Verbandes zurückgewiesen.

**HINWEIS**

Urteile 2C\_422/2014 bis 2C\_425/2014 vom 18. Juli 2015

## Zentralschweizer Talente gesucht

**ZUG** red. Zum siebten Mal wird im Oktober/November die Zentralschweizer Talentshow in Zug durchgeführt. Das Bestreben ist es, jungen und talentierten Sängerinnen und Sängern eine Plattform und Herausforderung zu bieten, und dies ohne Verpflichtung und Verträge für die Teilnehmenden. Für interessierte Talente gibt es am Samstag, 17. Oktober, ein offenes Casting. Es findet von 10 bis 16 Uhr in der Musikschule Zug statt. Dabei werden die Gesangsbeiträge mit einer Kamera aufgezeichnet und danach von einem Fachteam ausgewertet. Nach dem Casting werden die besten Talente ins Halbfinale (7. November) in der Galvanik in Zug eingeladen. Dort geht es um den Einzug ins Finale vom 21. November, welches in der Chollerhalle stattfindet und an dem die Sängerinnen und Sänger mit einer professionellen Liveband auftreten.

### Förderpreis und Publikumspreis

Der Gewinner erhält einen Förderpreis in der Höhe von rund 2500 Franken vom Departement Musik der Zürcher Hochschule der Künste. In diesem Jahr wird zum ersten Mal auch ein Publikumspreis vergeben (Gutschein im Wert von 500 Franken).

**HINWEIS**

Infos unter: [www.zentralschweizertalentshow.ch](http://www.zentralschweizertalentshow.ch)

**GEWUSST WO**

Was die Schweizer Neutralität der Welt zu bieten hat.



**Sonntag, 13. September 2015**  
13.30 Uhr, Casinotheater Zug

Welche Bedeutung kommt der Neutralität in Zukunft zu? Welche Rolle soll die Schweiz im aktuellen internationalen Kontext einnehmen?



**Dr. Pirmin Schwander** Nationalrat  
**Lukas Reimann** AUNS-Präsident, Nationalrat  
**Oskar Freysinger** Nationalrat und Staatsrat  
**Markus Somm** Chefredaktor «Basler Zeitung»

**AUNS ASIN ASNI** mehr Infos [www.auns.ch](http://www.auns.ch)